

## **"Birkahof live": Täglich neu geschrieben**

---

Ich soll hier versuchen, ein halbes Jahr Birkahof wiederzugeben; sozusagen ein Buch auf dem Umschlagdeckel zu skizzieren.

Am 1. September 1987 sind drei Jugendliche mit einer geistigen Behinderung auf dem Birkahof eingezogen. Sie arbeiten und wohnen während der Woche hier. Zwei von ihnen bringen die Probleme der Ablösung von ihren Eltern ein, haben sie doch noch nie auf deren Fürsorge verzichten müssen. Dazu kommt der völlig neue Arbeitsplatz. Nach einem Arbeitstraining in der Beschützenden Werkstätte in Schaan, nach geregelten und einigermaßen überschaubaren Tagesabläufen finden sie hier nicht die "heile Welt Bauernhof", sondern einen Arbeitsplatz, der sie körperlich und geistig ihre Grenzen erleben lässt.

Unbeschadet diese Grenzen zu erkennen und sich innerhalb ihrer bewegen zu lernen und wohlzufühlen, erfordert erzieherische Begleitung. Stichwortartig umfasst diese Begleitung folgende Schwerpunkte:

Arbeitsvorbereitung/-anleitung, Selbstständigkeitsförderung im arbeits- und lebenspraktischen Bereich, soziales

Lernen / Gruppendynamik, Problematik, Adoleszenz / Pubertät, Diskrepanz Entwicklungsalter - Lebensalter.

Das Buch "Birkahof live" sucht keinen Verleger. Es wird täglich neu geschrieben. Zum Beispiel: Dienstag, 1. März 1988.  
**Röbi Kubik-Risch**

### **Dienstag, 1. März - Wie die Beschäftigten ihn erlebten**

*"Mir hat heute am besten gefallen, an der Hundehütte zu arbeiten. Ich habe Bretter zugesägt, Löcher gebohrt und Bretter verschraubt. Am wenigsten zugesagt hat mir heute das Füttern der Schweine. Wenn ich im Koben sauber mache oder ihnen Heu füttere, beißen die Schweine mir in die Stiefel. Das beängstigt mich." - "Ich freue mich auf den Abend, dann gehe ich mit meinen Kollegen spazieren." - "Meine liebste Arbeit war heute das Beschriften der Gartenwerkzeuge. Kleben, nageln - das gefällt mir." - "Mais aus dem Silo werfen, hab' ich nicht gern gemacht. Es ist kalt im Silo und die Arbeit ist streng. Ich glaube manchmal, der Wagen wird überhaupt nicht voll." - "Ich freue mich schon heute aufs Wochenende zu Hause".*